

**Christliche und gemeine Dancksagung/ So auff gnädigen Befehlig und
Anordnung des Durchleuchtigen/ Hochwürdigen ... Fürsten und Herrn/ Herrn
Hans Albrechten/ Hertzogen zu Mecklenburg/ Coadjutoren des Stiffts Ratzeburg/
Fürsten zu Wenden ... in dero gantzem Lande am 20. Sonntag nach Trinitatis in
allen Kirchen soll gehalten werden**

Güstrow: Jäger, 1631

<http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn66160506X>

Druck Freier  Zugang



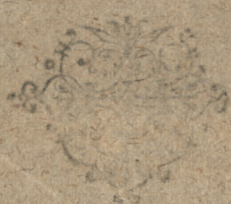
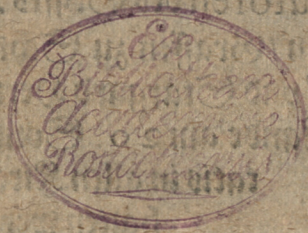
9
Christliche vnd gemeine
Dancfsagung/

So auff gnädigen Befehl-
lig vnd Anordnung des Durch-
leuchtigen/Hochwürdigen/Hochgebohr-
nen Fürsten vnd Herrn / Herrn Hans
Albrechten/ Herzogen zu Mecklenburg/
Coadjutoren des Stiffts Rakeburg/Fürsten zu
Wenden / Graffen zu Schwerin / der Lande Ro-
stock vnd Stargard Herrn/in dero ganzem
Lande am 20. Sontag nach Trini-
tatis in allen Kirchen soll ge-
halten werden.



Gedruckt zu Güstrow / durch Johann Jäger.
Anno 1631.

UK-4060.(5)²



Abkündigung nach der Predigt vnd
gewöhnlichem KirchenGebet von
den Sängeln zu thun.

Geliebte vnd Andächtige in dem Herrn Chri-
sto Jesu/ Ewer Christliche Liebe ist wissend/
Wie durch gnädige verleihung GOTTes des
Allmächtigen / auch mächtige Assistentz der
Kön. May. auß Schweden/ der Durchleuchtiger/ Hoch-
würdiger/ Hochgebohrner Fürst vnd Herr/ Herr Hans Al-
brecht/ Herzog zu Mecklenburg/ Coadjutor des Stiffts
Ratzeburg/ Fürst zu Wenden/ Graff zu Schwerin/ der
Lande Rostock vnd Stargard Herr/ Unser gnädiger Lan-
desfürst vnd Herr/ nach glücklicher vnd langgewünschter
recuperirung dero Fürstlichen Residenzstadt Güstrow
vnd mehrentheils Landen vnd Leute/ sich für etlichen
Wochen nach dero Erbvnterthänigen Stad Rostock vnd
Seehaven Warnemünde mit dero vnter vnd bey sich ha-
benden Armee gewendet/ vnd zu erst die feste vnd starcke
Schanze zu Warnemünde/ nachdem Ihr Fürstl. Gn. nur
einen Tag vnd Nacht dafür gelegen/ glücklich/ dem gan-
zen Lande zum besten/ wieder erobert/ vnd darauff für
die Stadt Rostock geruckt/ vnd dieselbe in die Sechste
Woche belagert haben/ daß Wir in öffentlicher Versam-
lung den lieben GOTT angeruffen/ daß seine Göttliche

Allmacht Ihre Fürstl. Gn. in dero Väterlichen Schut-
z und Schirm nemen/Sie für Vnfall/Schaden vnd Gefahr
gnädiglich behüten/auch dero Rathschläge vñ Fürhaben
zu seinen Göttlichen Ehren/ des ganzen Landes besten/
vnd der armen / vnter dem langwierigen Bedruck vñnd
Drancß sal seuffzenden Vnterthanen/ Erquickung/durch
seinen Heil. Geist regieren/ vnd der Belagerten Herzen
zu schuldiger vnd billicher accommodation, vnd abwen-
dung schädlicher Lands vnd Stadtverderbung leiten vnd
lencken wolte. Vnd dann der vielgütige GOTT solch vn-
ser Gebet gnädigst erhöhet/mehrhochgedachte J. Fürstl.
Gn. gnädig behütet vnd bewahret / zu dero Fürstlichen
intent, Glück/ Segen vnd Gnad gegeben/dasß ohn grosses
blutvergießen vnd verlust/ohne stürmen vnd plündern/sie
vorgedachte Stadt Rostock / durch accord den abgewi-
chenen sechsten Tag dieses Monats Octobris wieder ein-
bekommen vnd derselben mächtig geworden: Vnd Ihre
Fürstl. Gn. nit allein selbst solches für ein grosses Werck
vnd Wolthat GOTTes erkennen / sondern alle getrewe
Vnterthanen auch bekennen müssen / daß dem ganzen
Lande Hierdurch von dem vielgütigen GOTT eine sonde-
re grosse Gnade erwiesen / vnd derowegen auff J. Fürstl.
Gn. gnädige Anordnung für erhaltenen so herrlichen
Sieg/ Victori vnd tapfferer eroberung/ der so stark for-
tificirten vnd besetzten grossen Stadt / dem himlischen
Kriegsfürsten Christo Iesu billich in öffentlicher Ge-
meine danck gesagt/vnd daneben seine Väterliche Güte
erbeten werde / daß Er zu eroberung der noch von den
Feinden besetzte weinig Plätze/auch Glück geben/vnd al-

so den

so den vielgewünschten beständigen Friede in dis Land
reduciren vnd bringen wolle: Als wollen wir vnser
Hertzen vnd Gemüter zu dem lieben Gott in den Him-
mel erheben/ Ihm für erzeugte grosse Gnade von Herzen
dancken/ vnd vmb fernern glücklichen Succels vnd Bey-
standt also bitten.

D Lieber himlischer Vater / von dem alleine der
Sieg vnd überwindung kompt / der Du bist
groß von Rath vnd mächtig von That / Wir arme
sündhaffte Menschen treten für dein heiliges Ange-
sicht / vnser Herten für Dir aufzuschütten. Vnd
müssen leyder bekennen / daß wir mit vnsern Vätern
gesündiget / vnd die biß dahero über vns schwebende
harte Kriegsruthe wol verschuldet / vnd daneben ver-
dienet hetten / daß Du es mit vns gar außgemachet / ja
ganz vnd gar verstorffen / vnd ein Aldanna auß vns ge-
macht / vnd wie Zeboim zugerichtet / vnd zerstreuet het-
test. Daß Du aber o barmhertziger Vater nicht mit
vns gehandelt hast nach vnser Sünden / noch vns ver-
goltent nach vnser Mißethat / sondern Dich über vns
erbarmet / wie sich ein Vater über seine Kinder erbar-
met / vns vnser gnädige Landesfürstliche Herrschafft
wieder gegeben / derselben einen Sieg nach dem andern
verliehen / vnd vnsern gnädigen Landesfürsten nun zu

A iij

seinem

seinem gantzen Lande durch jüngst Eroberung der
Stadt Rostock wieder verholffen / vnd also J. Fürstl.
Gn. vnd vns gegeben / was vnser Herze begehret / dei-
nem Gesalbten geholffen / ihn vnd vns erhöret in dei-
nem heiligen Himmel / vns nichts gewegert / was vnser
Mund gebeten / ja der Schild gewesen für vns / vnd
vnser Feinde lassen zu Schanden werden.

Wie sollen wir Dir vergelten / o Herr / alle diese
Wolthaten / die Du vns gethan hast?

Anders können wir nichts bringen / denn vnser
Dankopffer / daß wir sagen vnd sprechen:

Vnsere Seele erhebe den Herrn / vnd vnser Geist
freue sich GOTTes vnsers Heylandes / denn Er hat
grosse ding an vns gethan / der da mächtig ist / vnd des
Nahmen heilig ist: Du hast vnser Widerwertig-
en gestärket / vnd ihren Muth an vns nicht fühlen
lassen / Du hast vns errettet von vnsern Hassern / Du
hast ihnen einen Ring in die Nasen / vnd ein Gebiß ins
Maul gelegt / vnd sie des Weges wieder heimgeführt
ret / den sie kommen sind: Du hast vnserm gnädigen
Fürsten vnd Herrn mit deinem starcken Arm geholff-
en / ihn geschücket / herrlichen Sieg vnd überwindung
gegeben / Du hast Ihrer Fürstl. Gn. Ausgang vnd

Ein.

Eingang in dero Feldlager mildiglich gesegnet / Du
hast vnser bedrängte Nachbarn vnd mit Glieder auß
ihren schweren Joch errettet: Des dancken wir Dir
von Herzen / vnd rühmen deinen Nahmen ewiglich.
Bitten daneben demütiglich / Du getrewer GOTT
wollest vnsern gnädigen Landesfürsten vnd Herrn
mehr vnd mehr segnen / Ihm beystehen in der Noth /
vnd seine vnd vnser Feinde völlig vntertreten helfen.
Gib / o lieber Vater / Ihrer F. Gn. sampt dero Herrn
Brudern / J. J. F. F. G. G. beyderselts hochgeliebte
Gemählinnen / der Fürstl. Wittwen / Junger Herr-
schafft vnd Fräulein / langes Leben / friedsame / glück-
liche vnd beständige Regierung / vnd erlöse Sie vñ vns
alle / so lange wir leben.

Schaffe ferner vnsern Grenken Friede / vnd segne
vnser Kinder darinnen.

Laß dein Wort reichlich vnter vns wohnen / vnd
deine Güte vns vmbfahen.

Erretze vns nun wieder / nachdem Du vns so lan-
ge plagest / nachdem wir so lange Vnglück leyden / vnd
der HERR vnser GOTT sey vns freundlich / vnd foddere
das Werck vnserer Hände / ja das Werck vnserer Hän-
de wollest Du foddern.

Dir

Dir befehlen wir auch die Königliche Mayest. in Schweden/die Churfürstl. Durchl. zu Sachsen vnd Brandenburg / vnnnd alle dero in Ihrer Christlichen Kriegs *expedition* Fürstliche vnnnd ansehnliche Assistenten, ziehe sie an mit der Krafft auß der Höhe / daß sie diesen Krieg des HErrn mit Christlichem tapffern Heldenmuth führen / in demselben aber nicht ihre / sondern deine Ehre suchen / dahin alles richten / vnd durch deine Gnade / Hülff vnd Segen den edlen langgewünschten Frieden herwieder bringen.

Erhöre vns hierin lieber HErr Gott / zeige vns deine Barmherzigkeit / wie vnser Hoffnung zu Dir stehet / auff Dich hoffen wir lieber HErr / in Schanden laß vns nimmermehr.

Dir ewigem Vater sampt deinem lieben Sohn vnd heiligem Geist / einigem wahren hochgelobten Gott / sey Lob / Ehr / Preis vñ Danck gesaget / von nun an biß in ewigkeit / Amen.

Hierauff wollen wir ein andächtiges Vater Unser beten / vnnnd darnach mit einmütigem Herzen

das Te DEum laudamus

singen.

